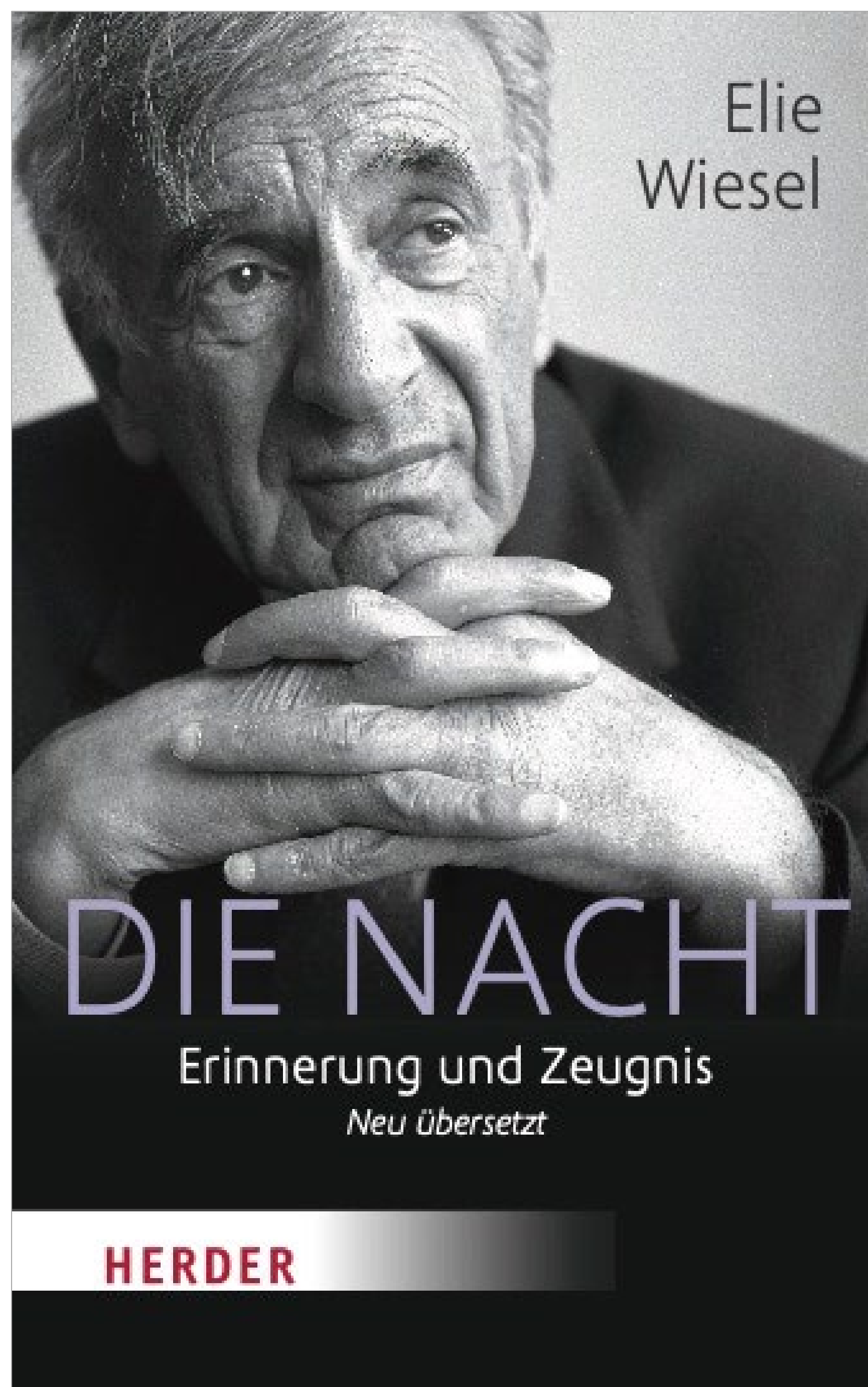
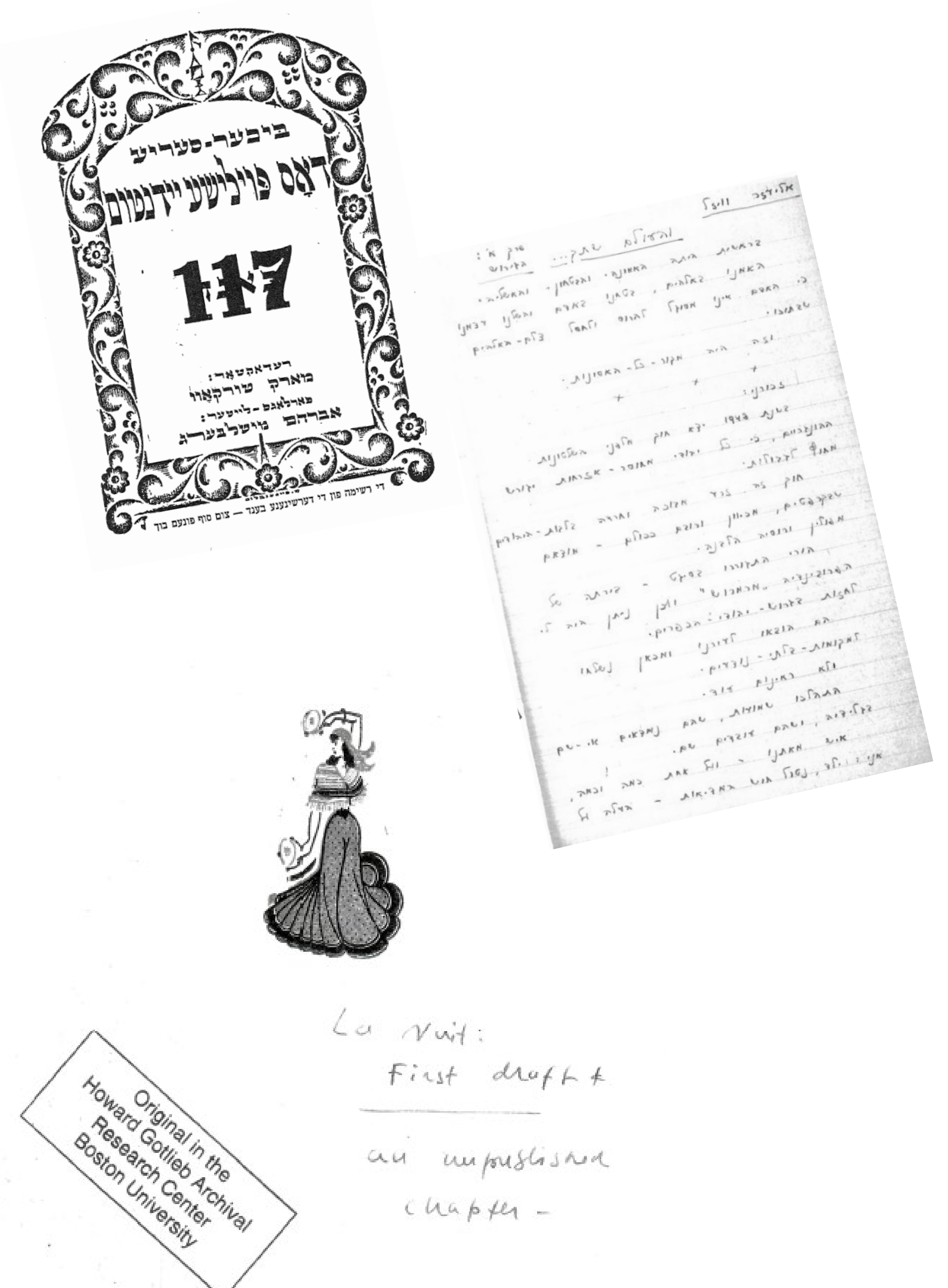


Bleibende Herausforderung Antisemitismus

Elie Wiesels Werk als Beitrag zur Erinnerungskultur und Menschenwürde

Kooperationsprojekt zur Erschließung des Gesamtwerks Elie Wiesels



Neuübersetzung DIE NACHT

erscheint Juli 2022

Elie Wiesel (1928–2016) wurde 1944 aus Sighet Marmatiei aufgrund seiner jüdischen Wurzeln nach Auschwitz deportiert. Seine autobiografische Erinnerung »Die Nacht« (1958) ist Zeugnis dieser Zeit. Für sein literarisches Werk und seinen Kampf für Humanität wurde er vielfach ausgezeichnet. 1986 wurde ihm der Friedensnobelpreis verliehen.

Auftrag zu einer antisemitismuskritischen Bildung in Schule und Gesellschaft

„Erziehung geschieht durch Erinnerung und Erinnerung geschieht durch Erziehung. Erziehung impliziert Erinnerung. [...] Ich glaube an Erziehung mehr als an andere Dinge. [...] Es muss mehr und mehr junge Deutsche geben, die sich bewusst an Auschwitz erinnern – um Deutschland willen.“

Elie Wiesel, in: Schuster; Boschki (Hg.): Trotzdem hoffen (2018), S. 95–96.

in progress: Herausgabe einer wissenschaftlichen Reihe Elie Wiesel Research Series (EWRS)

